Grosser Stadtrat

E 12. März 2021

Nr. 11

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen Stadthaus 8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 12.03.2021

Kleine Anfrage

Jugendarbeit startet heimlichen Pilotversuch in Herblingen – wurde der Quartierverein bewusst übergangen?

Sehr geehrte Damen und Herren

Unter den Anwohnern und Mietern des Herblinger Quartiers Dreispitz war die Verwunderung gross, als am 5. März im Amtsblatt das Hochbauamt Schaffhausen folgendes Gesuch eingereicht hat: Umnutzung einer Doppelhaushälfte VS Nr. 7581A von Wohnraum in einen Jugendtreff auf GB Nr. 21179, Langackerweg 12 (Freizeitanlage Dreispitz).

Dies geschah offensichtlich ohne irgendeinen betreffenden Anwohner oder den Quartierverein Herblingen vorab zu informieren. Diese sind zu recht brüskiert und empört über das rücksichtslose Vorgehen des Stadtrates. Weder die Jugendarbeit Schaffhausen, noch die zuständige Stadträtin befand es für nötig, die Anwohner über die geplante Umnutzung und den Projektinhalt zu informieren.

Die Stadt betreibt seit 2019 bereits 250 m östlich der Dreispitzanlage einen Jugend- und Quartiertreff, welcher genau im Hotspot dieser von Jugendlichen stark frequentierten Zone liegt. Was in der nun angestrebten Umnutzung erreicht werden will, entzieht sich der Kenntnis des Quartiervereins und vor allem der jetzt schon lärm- und littering-geplagten Anwohner. Es ist zu befürchten, dass noch mehr Jugendliche, welche sich nicht an die gängigen Anstandsregeln im öffentlichen Raum halten, gezielt zum Hotspot Dreispitz gesteuert werden sollen. Hier herrscht Klärungsbedarf.



Die Urheber dieser kleinen Anfrage bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Weshalb hat es die zuständige Stadträtin Christine Thommen und die Jugendarbeit nicht für nötig gehalten, den Quartierverein Herblingen und die Anwohner über die geplante Umnutzung einer leerstehenden Wohnung zu informieren?
- Was genau bezweckt die Jugendarbeit mit dieser Umnutzung? (Projektbeschrieb, Dauer, Angebot, Öffnungszeiten etc.)
- Wird der Stadtrat die Bürger bei einer allfälligen Einsprache kontaktieren und Bedenken in die weitere Planung einbeziehen?
- Mit dem Skaterpark im Dreispitz steht bereits eine jugendfreundliche Anlage, welche leider seit ihrem Bestehen bei den Anwohnern auch für Ärgernisse rund um Littering und Lärm sorgt. Welcher städtische Mitarbeiter ist für den Betrieb dieser Anlage sowie für die Anliegen rund um die erwähnten Ärgernisse zuständig?
- Seit Wochen ist die Homepage www.jash.ch nicht erreichbar, wann gedenkt die Jugendarbeit ihre Webseite zu reaktivieren?
- Auf der Facebook-Seite der jash.ch ist der letzte Eintrag vom November 2020, hat man die Jugendarbeit eingestellt?
- Welche Strategie verfolgt die jash.ch in Herblingen, da ja 250 m entfernt vom Dreispitz bereits ein Jugend- und Quartiertreff besteht?
- Wie sind die Mietverhältnisse in den jetzigen Räumlichkeiten des Jugend- und Quartiertreffs im Brüel geregelt? (Mietdauer, Mietzins, Kündigungsfristen, Nutzungsbewilligung, letzte Verlängerung des Mietvertrages)
- Welche Frequenzen wies dieser Quartierteff vor Corona auf?
- Wie gedenkt der Stadtrat das verlorene Vertrauen seitens der Anwohner, des Quartiervereins und der nutzenden Vereine des Dreispitz wieder aufzubauen?
- Gedenkt die Stadträtin den Personalbestand der Jugendarbeit zukünftig auszubauen oder zu plafonieren?
- Welche Strategie verfolgt die Jugendarbeit in den Quartieren der Stadt?

Die Unterzeichner

Thomas Stamm, Grossstadtrat SVP

Stephan Schlatter, Grossstadtrat FDP

FDP
Die Liberalen